

Herr Ahr lobt den Einsatz Frau Isenhardts und Herrn Neulens, die während des Festes nahezu rund um die Uhr im Einsatz gewesen seien.

Herr Ahr bittet darum, ggf. eine Kontaktaufnahme zu Herrn Fellner in Erwägung zu ziehen. Herr Fellner sei bereit, einen musikalischen Beitrag auf zukünftigen Festen beizusteuern und damit Deutschland zu vertreten.

Herr Neulen verspricht, die Anregung aufzugreifen, im Übrigen sei Herr Fellner der Verwaltung bekannt und habe bereits diverse Auftritte dargeboten, u. a. auch auf dem FIB in vergangenen Jahren.

Herr Hubert fragt, wie sich die Bereitschaft der jeweiligen Nationen zur Darbietung musikalischer/tänzerischer Auftritte etc. darstelle. Herr Neulen antwortet, dass, im Gegensatz zu früheren Zeiten, keine örtlichen Tanzgruppen in Eitorf mehr existieren, die bereit wären, ohne Gage aufzutreten.

Frau Klein äußert, dass die Sekundarschule eine AG anbieten könne, die auf einen Auftritt auf dem FIB hinarbeiten könne. Herr Neulen antwortet, dass eine solche AG auf dem diesjährigen Fest aufgetreten sei.

Auf Nachfrage von Herrn Ahr, ob jede Nation eine Person für die Aufräumarbeiten am Tag nach der Veranstaltung abstellen könne, führt Herr Moreira aus, dass er dies im nächsten Jahr zu realisieren versuchen werde. In diesem Jahr hätten sich einige Akteure trotz Absprache nicht an den Aufräumarbeiten beteiligt, sodass Herr Moreira zusammen mit Herrn Neulen und Frau Isenhardt alleine aufgeräumt habe. Dies sei zweifelsohne zu verbessern.

Frau Sauer spricht an, dass sie bei zukünftigen Festen auch die Menschen im Fokus behalten wolle, die ihre Heimat asylsuchend verlassen bzw. geflüchtet seien und nun in Eitorf leben.